

Gesundheitsversorgung von morgen

Was kommt auf die Versicherungen, was auf Ärzte und was auf Patienten zu

Fritz Beske
Wissenschaftliche
Verlagsgesellschaft Stuttgart
134 Seiten
ISBN 978-3-8047-3234-6

Mit Blick auf die zu erwartenden Veränderungen in der Gesundheitsversorgung und in der Versorgung Pflegebedürftiger hat der Nestor der deutschen Gesundheitsökonomie, Prof. Fritz Beske in diesem Buch seine Erwartungen skizziert, was auf Versicherungen, auf Ärzte und auf Patienten zukommt. Ausgehend von den Grundsatzpositionen nimmt er zunächst eine gesundheitspolitische Positionsbestimmung vor, die auch die zunehmende Ökonomisierung in der Medizin im Blick hat.

Der Abschnitt über die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) zeichnet vier Entwicklungslinien auf, die für die Zukunft der GKV von besonderer Bedeutung sind, nämlich die Bevölkerungsentwicklung bis 2060, das Krankheitsrisiko, der medizinische Fortschritt und der Fachkräftebedarf

und Fachkräftemangel. Zudem setzt er sich mit der (heutigen und zukünftigen) Finanzierung und dem Leistungskatalog der GKV auseinander. Ein weiterer Abschnitt befasst sich mit der Sozialen Pflegeversicherung im Wandel. Diesbezüglich fordert Beske, die GKV und die Soziale Pflegeversicherung wieder dadurch zusammenzuführen, dass letztere in die GKV integriert wird, wodurch die Versorgung Pflegebedürftiger einfacher und der bürokratischer Aufwand geringer würde.

Im Abschnitt Versorgungsstruktur im Wandel widmet er sich, neben den vier Einflussfaktoren Arztberuf und ärztliches Handeln, Bedarf und Bedarfsdeckung an Ärzten, weitergehende Spezialisierung in der Medizin und Ausdünnung ländlicher Regionen insgesamt zehn ausgewählten Themen, zum Beispiel der Krankenhausversorgung, der Rehabilitation, der Arzneimittelversorgung, der Telemedizin und der (Ergebnis-)Qualität, um daraus Gedanken für die Versorgungsstruktur von morgen zu entwickeln.

Für Beske existieren perspektivisch nur zwei Grundformen von Versorgungssystemen, die nach seiner Auffassung in unterschiedlichen Ausprägungen denkbar sind: ein System mit Elementen der sozialen Marktwirtschaft oder eine immer weitergehende Reglementierung, an deren



Ende ein staatliches Gesundheitswesen steht, worüber schlussendlich die Politik zu entscheiden habe.

Fazit: eine typische Beske-Veröffentlichung – profunde Kenntnis von der Materie paart sich mit klarer analytischer Darstellung. Ein lesenswertes Buch.

Ass. Jur. Michael Schulte Westenberg